

Sieben Kränze am Eidgenössischen für Ryburger Jungtambouren

Resultate stimmen zuversichtlich

In der zweiten Septemberhälfte reisten die Jungtambouren der Fasnachtzunft Ryburg aus Möhlin ins Wallis. In Savièse fand das zweite Eidgenössische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest statt und die Ryburger wetteiferten mit Nachwuchstrommlern aus der ganzen Schweiz um Kränze und Festsiege.

RYBURG/MÖHLIN. Zu einem Sieg reichte es zwar nicht, dafür gab es aber reichlich Kränze. 22 Ryburger Jungtambouren waren nach Savièse gefahren und sieben kehrten stolz mit einer Kranzauszeichnung zurück.

Gute Leistungen

Starke Nerven bewies Jérôme Kym, der in der Kategorie T4J antrat. Er gewann seine Qualifikationsgruppe und trommelte sich im Finale auf den ausgezeichneten vierten Rang. In der gleichen Kategorie holten auch Lea Wicki und Roman Sonderegger einen Kranz. Auch die jüngsten Trommler



Heitere Stimmung bei den Ryburger Jungtambouren am Eidgenössischen Wettspiel in Savièse.

Foto: zVg

der Fasnachtzunft Ryburg hatten ihre Nerven gut im Griff. Im T5J ertrommelten sich Janis Guthauser und Werner Zumsteg eine Kranzauszeichnung. Bei den etwas älteren Jungtambouren sicherten sich Peter Florian in der Kategorie T1J und Robin Winkler im T3J mit guten Leistun-

gen ebenfalls einen Kranz.

In der Sektion nahmen die Ryburger in der höchsten und dritthöchsten Stärkeklasse mit jeweils elf Tambouren teil und klassierten sich im Mittelfeld. Auch wenn ein Podestplatz ausblieb, machen die vielen Kranzauszeichnungen im Einzel – gerade

bei den Jüngsten in den Kategorien T4J und T5J – zuversichtlich im Hinblick auf die nächsten Jahre. Nach dem Wettspiel und verfliegenem Lampenfieber freuten sich die jungen Trommler auf den Festumzug. Müde, aber glücklich machten sie sich danach auf die Heimreise.